

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Der Chauffeur Jäger wurde vom hiesigen Landgericht wegen Mordversuchs auf den Chauffeur Richter zu vier Jahren drei Monaten Zuchthaus verurtheilt.

**Alt-Rech.** — Vor dem hiesigen Schwarzischen Gashof hielt neulich der Bierwagen der Brauerei Königstadt, dessen Kutscher Gustav Streblow aus Wriezen als Leiche in die Leine verwickelt in der Dunkelheit wahrscheinlich schon von Ferdinandshof ab, also über eine halbe Meile weit, mitgeschleift worden war. Vermuthlich ist der Bedauernswerthe durch einen Festtritt vom Wagen zwischen die Pferde gestürzt und dabei so unglücklich gefallen, daß er die Thiere nicht mehr zum Halten bringen konnte.

**Boosfen.** — Kürzlich ist hier Pastor W. Schirtly im 73. Jahre verstorben.

**Bottschow.** — Der erwachsene Sohn Karl der Familie des Bauern Schöpsch hatte den Markt in Sternberg besucht und kehrte am Abend mit dem Zuge zurück. Als er aussteigen wollte, gerieth er auf bis jetzt unaufgeklärte Weise unter die Räder und war sofort todt.

**Kohlom.** — Zum zweiten Male innerhalb Jahresfrist ist verheiratet worden, das Geschöß des hiesigen Kaufmanns und Stellmachers Ernst Wolff in Brand zu setzen. Ein mit Stroh umwickelter Stod war von der Straße her durch ein Loch des Scheunenthores auf die Tenne geschoben und angezündet worden.

**Landberg.** — Einen empfindlichen Verlust erlitt hier der Eigenthümer Wilde aus Neu-Anpach bei Drielen. Er verlor vom Marktplay bis zum Bahnhof ein Paket mit 2500 M. in Papiergeld.

**Nachhausen.** — Es fand hier unter zahlreicher Theilnahme der Gemeindefürsorge des neuen Schulhauses statt.

**Fors.** — An Stelle des verstorbenen Justizraths Schärer wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung der Kommerzienrath A. Cattien zum Provinzial-Landtagsabgeordneten gewählt.

**Provinz Preußen.**

**Königsberg.** — Die Feiertage der goldenen Hochzeit beging der Tischlergasse Karl Julius Gusch, Altstochterpredigerstraße 6 wohnhaft, mit seiner Ehegattin in seltener geistiger und körperlicher Frische.

Kürzlich wurde in dem Wallgraben zwischen Sachheim und Königshof der Kaufmann Edward Sprung todt aufgefunden.

**Landeshut.** — Landschaftrath Goullon hat sein Gut Schlagomühle bei Driellen verkauft und das Gut Scheelshof bei Rech von Herrn Wendi für 120,000 Mark gekauft.

**Erdmann.** — Der Losmann Friedrich Blöb und seine Ehefrau in Erdmann beging ihre 50jährige Ehejubiläum. Aus diesem Anlasse ist ihnen ein Gabengeschenk von 50 Mark bewilligt worden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Es wurden von dem Zuge von Lippisch nach Berent auf Bahnhof Berent Frau und Kind des Schuhmachers Jelewski aus Danzig und der Besitzerin Wladod aus Schilly bei Berent ertränkt und schwer verletzt.

Wegen mehrfachen Betruges (Heirathsbindels) ist der Kaufmann Max Sand aus Danzig hier verhaftet worden.

**Briesen.** — Ueber das Briesener Dampfwerk G. m. b. H. ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist Herr Kaufmann Bernstein.

**Elbina.** — Wegen umfangreicher Unregelmäßigkeiten ist der Obermeister Reich in der hiesigen Eisenwaren-Gießerei verhaftet worden.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Dem zum Kreisphysikus ernannten Thierarzt Dr. Karl Grabel ist die zweite Kreisphysikerstelle zu Stettin verliehen worden.

Nach einem Besuch der „Centralhallen“ erschoß sich in der Bismarckstraße der 17jährige Hausdiener Paul Dempel.

Dem Zeichenlehrer Prof. Theod. Angermann zu Stettin ist der Rote Adlerorden vierter Klasse verliehen.

**Greiffswald.** — Dem Kreisförster Albert Wenzel zu Warkm im Kreise Greiffswald und dem Gutsverwalter Hermann Wegener zu Giersdagen im Kreise Regenwalde ist der königliche Kronenorden vierter Klasse verliehen.

**Provinz Polen.**

**Posen.** — Hier feierten die Oberpostkammer Ratsherr und Jaeger vom Bahnpollamt No. 33 ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

**Bromberg.** — Am Vorabend der Pringentheil ist Nacht die unversehrte Wänderin mit ihrem 11jährigen Anaben durch Robbendunst ertränkt worden.

**Geypin.** — Gelegentlich eines Familienfestes des Administrators Köhler aus Rittergut Geypin ist dessen Bruder, der Eisenbahndirektions-Ingenieur K. aus Beuthen infolge eines Herzschlages plötzlich gestorben.

triebts-Ingenieur K. aus Beuthen infolge eines Herzschlages plötzlich gestorben.

**Fraustadt.** — S. Schrausen geriet der Sohn des Landwirths Kahl in das Getriebe der Brennerlei. Er wurde dabei so stark verletzt, daß er in wenigen Minuten eine Leiche war.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Aliona.** — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte die uneheliche Dienstmagd Genni Jonath in Tzehoe, die ihr Kind gleich nach der Geburt getödtet und die Leiche mehrere Wochen lang in einem Korbe verborgen gehalten, zu zwei Jahren Gefängniß.

**Apensrade.** — Der Gründer und langjährige Redakteur des hier erscheinenden bänischen Blattes „Heimdal“, der Kchsefabrikant H. Mayen, ist in Kopenhagen gestorben.

Einer der ältesten Bürger in Apensrade, Maurermeister J. H. Gallesen, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

**Provinz Sachsen.**

**Breslau.** — Gutbesitzer Schenke in Schmollteichen hat eine 122 Hektar große Besitztung an Herrn Stedel aus Breslau für 57,000 M. verkauft.

Herr Paul Seemann hat das ihm gehörige 111 Ha. große Rittergut Leipe bei Breslau an Leutnant v. R. Herbert Arnold aus Ober-Gräbzig und Rittergutsbesitzer Senzen das Rittergut Friebersdorf bei Heinersdorf an Rentier Berthold Vintz aus Breslau verkauft.

**Beuthen.** — Die Grundsteinlegung einer katholischen Kirche wurde unter zahlreicher Theilnahme der katholischen Bevölkerung im angrenzenden Industrieort Röhberg vollzogen.

Wegen Einbruchsbiehlschlages verurtheilte die hiesige Strafkammer den vielfach vorbestraften Arbeiter Wilhelm Halle von hier zu zwei Jahren und sechs Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

**Bunzlau.** — In Neu-Warthau brannte der Giesel'sche Gashof vollständig nieder.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Dessau.** — Der hier wegen Mordversuchs gegen seinen früheren Dienstherrn in Unterdrückungshaft befindliche Dienstknecht Schmidt ist gestorben. Er sollte in der nächsten Schwurgerichtsperiode abgeurteilt werden.

**Eisenach.** — Geh. Medizinalrath Dr. Webemann, der im kommunalen und politischen Leben Eisenachs lange Zeit eine führende Stellung einnahm, ist nach längerem Leiden gestorben.

**Eisingerode.** — Auf der Bahnstrecke Eisingerode-Rothschütte, dicht vor dem Bahnhof Rothschütte, wurde das Fuhrwerk des Fuhrmanns Bauer aus Katzenstedt vom Zuge erfasst und der Fuhrmann sehr schwer verletzt.

**Erfleben.** — Unter allgemeiner Theilnahme feierten der Rentner Wiebe und seine Frau die goldene Hochzeit, wobei sie sich nochmals kirchlich einsegnen ließen.

**Erfurt.** — Der nach Unterschlagnung einer größeren Summe flüchtig gemordene frühere Gemeindeführer und Volkstretungsbeamte Hartung aus Erfurt hat sich freiwillig der Staatsanwaltschaft in Erfurt gestellt.

**Greß.** — Hier stiftete Kommerzienrath Arnold anlässlich seiner silbernen Hochzeit 25,000 Mark für die Grippen.

**Halberstadt.** — Dem Rangirer Richard Müller wurden auf dem hiesigen Güterbahnhof beide Beine abgefahren. Durch Verblutung wurde bald darauf der Tod herbeigeführt.

**Hämerte.** — Der Arbeiter Schulz wurde von drei Anekchten überfallen und durch Messerliche in die Lunge so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus in Tangermünde starb.

**Rheinland und Westfalen.**

**Dortmund.** — Wegen Mordversuchs gegen einen Gefangenenaußerer wurde der Bädergehilfe Edward Reinhard vom hiesigen Schwurgericht zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt.

In einem hiesigen Hotel erschöß sich der ca. 20 Jahre alte Student Heinscheldt aus Münster. Die von dem Erschossenen zurückgelassenen Briefe gaben als die Ursache Lebensüberdruß an.

Der Kaiser hat nachbenannten in den Eisenbahn-Reparaturwerkstätten zu Dortmund beschäftigten Eisenbahnbediensteten das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen: Mechaniker Karl Richtenauer, Hilfsmagazin-Auffseher Gottlieb Hartink, Hilfswerkführer Franz Janlen, Schlosser Wilh. Kleinmeyer, Dreher Karl König, Holzmagasinarbeiter Ferdinand Vinewerth, Zuschläger Anton Kengel, sowie dem Eisenbahnschlosser L. Kimmestamp in Dortk.

**Düsseldorf.** — Dem Oberregierungsath a. D. Dr. Ludwig von Werner ist der königliche Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden.

Aus Anlaß des Geburtsfestes der Kaiserin wurden verliehen: Frau Regierungspräsident Anna Scheider die Rote Kreuz- u. Medaille zweiter Klasse.

**Oberfeld.** — Der Reichsbahnbeamte Friedrich Klütgen feierte sein goldenes Dienstjubiläum. Zu seinem Jubiläum ging ihm ein Anerkennungs schreiben des Reichsbahnpräsidenten Erzengel von Stein zu, das ihm gleichzeitig mit dem ihm verliehenen Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, mit der Zahl 50 durch den Bahndirektor Weber überreicht wurde.

**Gräfenthal.** — Durch Großfeuer vernichtet wurde in der Nacht die Branntwein-Brennerei von Schürhoff und die Deutschen Wirtschaftslotterien zu Flachsberg.

**Hagen.** — Das Schwurgericht sprach den Waldrbeiter Franz Hesse nach kurzer Verathung des Mordes schuldig und verurtheilte ihn zum Tode und den üblichen Nebenstrafen.

**Hemmerde.** — Das früher im Besitz der Familien Professor Andreaschen und von Heister gewesene alte Gut Zweifalten, zwischen Gredenbroich und Wevelinghoven, ist vom Bergischen Schulons in Düsseldorf angekauft worden.

**Mülheim.** — In der Lagerstraße wurde der uneheliche Sohn des Maurer Paul Pürsch von dem hiesigen Hospital 1000 M. vermacht.

**Bessen-Parmstadt.** — Kürzlich waren es 25 Jahre, daß Jrl. Angelita Pfeiffer in Diensten des Herrn Carl Kirsch, Rentner, Wilhelmstraße 43, fand.

**Die Jubiläumstorte für Herrn Oberlehrer Hanstein fand in der Turnhalle der Stadtmädchenschule 3 in der Bessingerstraße statt.**

**Bad Nauheim.** — Die auch unter den Kurgästen wohlbetannte Wirtschaft „Zur Waldlust“ wurde für 68,000 Mark an Metzgermeister Haad in Mannheim verkauft.

**Groß Zimmern.** — Herr Lehrer Spier beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Bessen-Kassel.**

**Aufena.** — Den Verbrennungstod erlitt das 6 Jahre alte Töchterchen des Hülfsbahnwärters Philipp Arn.

**Biedenkopf.** — Der verlorbene Rentner Georg Wm. Vertamm und dessen Ehefrau haben dem hiesigen Hospital 1000 M. vermacht.

**Bischhausen.** — Es feierten unter zahlreicher Theilnahme der pensionirte Gerichtsanzlist Ludoviel und seine Frau, mit der er in zweiter Ehe verheiratet ist, in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

**Eswege.** — Herr Lehrer Bierwirth hier feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

**Königreich Sachsen.**

**Deßau.** — Beim Umladen von Maschinen auf dem Güterboden stürzte ein Theil derselben um und traf den Aushöher Michael so unglücklich, daß er einen doppelten Unterschenkelbruch erlitt.

**Burkau.** — Der Häuser und Weber J., der sich am 8. September d. J. von seiner Familie entfernt hatte, wurde in der Rittergutsverwaltung am Zanneberg erhängt aufgehängt.

**Schach.** — Auf dem Bahnhofe Altmügeln bei Ocha wurde dem 3-jährigen Sohne des Fabrikarbeiters Jakob durch einen Personenzug der linke Fuß überfahren.

**Radbeul.** — Herr Heinrich Ruden Privatier dahier, Gartenstraße 45 wohnhaft, feierte mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

**Kochlitz.** — Hier erregt der Selbstmord des Bantiers Johannes Schwalb, Mitinhabers der Firma Bindemuth & Co., Aufsehen.

**Waltheim.** — Der Rentier Jacobi dahier beging das 50-jährige Bürgerjubiläum.

**Weiditz.** — Kürzlich fuhr ein Radfahrer gegen eine Leiter, auf welcher der mit Obstbäumen beschäftigte Schmiedemeister Schürmer stand. Dieser stürzte herunter und erlitt schwere Verletzungen, die seinen Tod herbeiführten.

**Wettorsdorf.** — Das Wohnhaus nebst Seitengebäude und Scheune des Wirtschaftsbesizers Müller brannten nieder.

**Gehring.** — Dem Hofraummann von der 2. Eskadron des 21. Ulanen-Regiments dahier sprang in der Nähe seiner Kaserne von einem in Fahrt befindlichen Straßbahnwagen stürzte und zog sich eine Gehirnerschütterung zu, der er eine halbe Stunde später erlag.

**Dippoldswalde.** — Nach 20-jähriger erprießlicher Wirkamkeit hat Herr Stadtrath A. E. Mende dahier sein Entlassungsgesuch von seinem Amte als Rathsmitglied für Ende dieses Jahres eingereicht.

**Königreich Bayern.**

**München.** — Der Münchener Ritherrvikos Mons Reichhofer erhielt vom Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen ein Dankschreiben für die Widmung der Komposition „Grüße vom Arbersee“.

**Amberg.** — In der Malzfabrik von Georg Schöb brach Großfeuer aus, das eine Reihe Rebengebäude vernichtete.

**Augsburg.** — Der Magistrat hat in seiner Sitzung beschlossen, den Bau von Kleinwohnungen in die Hand zu nehmen.

**Breitenberg.** — Das Anwesen des Malermeisters Bed dahier wurde infolge zweimaliger Brandstiftung eingedäschert.

**Dansenberg.** — Das 17-jährige Söhnchen des Maurers Rechl von hier erstickte unter der Wiege.

**Eschardt.** — Die Schwabener Brauerei des Herrn Schmidtbauer dahier ging durch Kauf an Herrn Entze, bisher Verwalter der Heimerbrauerei, um 90,000 Mark über.

**Erlangen.** — Hier stellte sich unter der Selbstbeschuldigung der Unterschlagnung der Postverwalter Emil Ludwig aus Zapluden in Ostpreußen der Polizei.

**Esthal.** — Der Arbeiter Jakob Baumann wurde erhängt in seiner Scheune aufgefunden. Ueber das Motiv der That ist nichts bekannt geworden. Seine Frau liegt schon seit 14 Tagen schwer an Typhus erkrankt darnieder.

**Kilchbanna.** — Herr Adam Müller dahier hat seine neuerbaute Wirtschaft mit Zubehör um 145,000 Mark an Herrn Johann Ebenhöck in Neubaus verkauft.

**Nützenfeldbrud.** — Der altbekannte Gashof „Zum Grischen“ dahier ging aus dem Besitze des

Herrn Dent an die Herren Sedlmayr, Brauereibesitzer in Maßlach, und Wolf, früher Gastwirth in Obking, über. Kaufpreis 140,000 M. **Sollesbach.** — Hier brannten zwei Anwesen ab. Der eine der Abgebrannten, Großmann, rettete mit Mühe das nackte Leben.

**Groß-Karolinefeld.** — Der bei den Moorkulturarbeiten beschäftigte Tagelöhner Brenner aus Bolling entsprang aus der hiesigen Gefangenenstation in Sträßlingsfeld.

**Hofheim.** — Der wohlhabende Bauer Reinhard von Bundorf, Mitglied des Centrums und Verwalter der Bundorfer Kirchentasse, ist plötzlich gegangen. Den Grund zu der Plucht erblickt man in einem kräftlichen Verhältnis zu einer Maad.

**Rheinpfalz.**

**Reiferslautern.** — Schwer verletzt wurde kürzlich auf dem Bahnhofe Ingelheim der Geschäftsreisende Karl Sonthheimer von hier.

Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte der in der Eisenbahnverwaltung als Lademeister beschäftigte Herr Nikolaus Born.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Die bürgerlichen Kollegien haben mit großer Mehrheit beschlossen, die 2 Millionen Mark betragende Stiftung des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Hermann Schönlein anzunehmen. Die Sozialdemokraten enthielten sich der Abstimmung, weil Schönlein Sozialdemokraten vom Stiftungsverwaltungsrath ausschloß.

**Altensteig.** — Unter zahlreicher Theilnahme wurde der 62-jährige Kassierer Joh. Luz zu Grabe getragen.

**Blaubeuren.** — Es brach in der Scheuer des Bauern David Wittlinger in Mertlingen ein gefährlicher Brand aus, dem diese sowie die feines Nachbars Christoph Burg zum Opfer fielen.

**Cannstatt.** — In Schmidlen ist der Bauer Wilhelm Bürtle in seiner Scheuer abgestürzt und hat einen so schweren Schädelbruch davongetragen, daß er wenige Stunden darauf todt war.

**Dietersweiler.** — Beim Holzfahren verunglückte der verheiratete, in den 50er Jahren stehende Säger Rothfuß tödtlich.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Der Großherzogliche Inspektor Langenstein dahier konnte auf eine 25-jährige Dienstzeit als Verwalter der Hofdomäne Scheibhardt zurückblicken. Zugleich feiert Herr Langenstein mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

**Emmendingen.** — In Reichenschachen erlangte sich die 83-jährige Wittwe Zimmermann, Mutter des Hofbauern. Die Frau zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesumnachtung.

**Leutershausen.** — Kürzlich feierte Herr Parzer Teufsch dahier zusammen mit seiner Gemeinde das 25-jährige Ortsjubiläum.

**Elßaß-Lothringen.**

**Strasbourg.** — Dem Vernehmen nach hat der Landförstmeister Fehr v. Berg zum 1. November d. J. sein Nachfolger als direkter. Als sein Nachfolger soll der Oberförstmeister Pils in Aussicht genommen sein.

**Groß-Moynville.** — Der hier wohnende Josef Einelli, 26 Jahre alt, war nach Jozef gegangen, um Einkäufe zu machen, und am Abend fand man seine Leiche, den Kopf vom Rumpfe getrennt, auf dem Eisenbahngleise zwischen Jozef und Conflans.

**Freie Städte.**

**Sambura.** — Zum Gedächtniß Julius Stockhausen's hat sein Sohn, Emanuel Stockhausen, auf dem Obdorfer Friedhof ein Denkmal setzen lassen. Geheimrath Professor Dr. Max Friedländer-Berlin feierte am Grabe Julius Stockhausen als größten Interpreten musikalischen Genusses.

**Luxemburg.**

**Luxemburg.** — Der Affsenhof verurtheilte den großherzoglichen Domänenrentanten Thilges wegen Unterschlagungen in 500 Fällen in Höhe von 100,000 Francs zu 8 Jahren Zuchthaus.

**Differdingen.** — In der Nacht wurde der Hiltenerbeiter Joh. Geisel von einem anderen Arbeiter überfallen und durch einen Schlag auf den Kopf lebensgefährlich verletzt.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Es verchied nach kurzem Leiden der langjährige, verdiente Beamte der Unionbank Herr Leopold Strieböck.

**Budapest.** — In Budapester Gesellschafts- und Künstlerkreisen erregt der tragische Tod der ehemaligen Opernsängerin Fanni Dalnoky, die unter dem Künstlernamen Conti seiner Zeit große Erfolge errag, lebhaftes Theilnahme.

**Fünfkraus.** — Die 21jährige Maschinenrührerin Marie Krusta trank in der St. Antonius-Kapelle eine Laugenheilmilch. Sie bezeichnete Jovist mit dem Vater als das Motiv der That.

**Jännsbrud.** — Der 22 Jahre alte Jurist Max Buchinger, der eine Partie in die Haller Berge gemacht hatte, wird vermisst. Ebenso wird der Student Anton Preindl, der eine Tour in die Antholzer Berge unternommen hatte, seitdem vermisst. Man nimmt an, daß er abgestürzt ist.

**Schwiz.**

**Basel.** — Der Regierungsrath hat Herrn Professor Dr. W. Brudner unter Verdantung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle als außerordentlicher Professor an der Universität bewilligt.

**Genf.** — Im Alter von 85 Jahren starb hier als Bundesrichter Roguin, von 1875—1890 Mitglied des Bundesgerichtes, das er zweimal präsidirte.

**Glarus.** — Der am 2100 Meter hohen Zindelispiz verunglückte Tourist ist der Lehrer Weimann aus Stäfa.

**Hafingen.** — Kürzlich stand das Anwesen des Gipfers Albert Walter in Flammen. Das Feuer griff so schnell um sich, daß Wohnhaus, Scheuer und Schuppen binnen kurzer Zeit bis auf den Grund niederbrannten.

**Eine niedliche Komödie.**

vom neuen Zanderhose wird aus Sofia berichtet: Den Hosenleuten wollte in den ersten Tagen die neue Anrede „Majestät“ noch nicht so selbstverständlich von den Lippen fließen, und um sich an den neuen Titel zu gewöhnen, verabredeten sie, jeder, der das Wort Majestät bei der Erwähnung oder Anrede des Zaren aussprache, sollte 10 Francs Strafe zahlen. Die Minister schlossen sich dieser Vereinbarung der Hofbeamten an, und nun begann ein eifriges Zehnfachschreiben, und der Fürst selbst freute sich über die amüßanten Zwischenfälle, die so entstanden, und die verzugte Wiene, mit der die Minister immer wieder ihre Portemonnaies hervorholten mußten. Den Höhepunkt erreichte die Komödie aber, als Ferdinand von dem Finanzminister die Erlösung des Strafgebüdes verlangte und kurz darauf selbst von seiner Gemahlin als von der „Fürstin“ statt von der „Zarina“ sprach, und nun ebenfalls das Strafgeld erlegen mußte.

In Oesterreich-Ungarn übertragen die Kabinettskriter die Kabinette selbst beinahe an Dauerhaftigkeit.

Die größte englische Schönheit soll eine Wüste von 40 Zoll, eine Taille von 28 Zoll und einen Hüftumfang von 40 Zoll haben, also das reine weibliche Stundenglas.

Verachte einen Menschen nicht darum, weil er dein Gegner ist.

Unter allen Umständen sind von den 229,240,000, zu deren Zahlung die Standard Oil Company verdonnert wurde, den Ver. Staaten die vier Nullen sicher.

In der Niederösterreichischen Allgemeinen Zeitung wird ein junges Mädchen zum Antnipsen an die Scheermaschine sofort gefucht. Die jungen Mädchen vom Saagan und Umgegen werden auf solche Antnipsungsversuche wohl verachten.

Das 17-jährige Söhnchen des Maurers Rechl von hier erstickte unter der Wiege.

Die Schwabener Brauerei des Herrn Schmidtbauer dahier ging durch Kauf an Herrn Entze, bisher Verwalter der Heimerbrauerei, um 90,000 Mark über.

Hier stellte sich unter der Selbstbeschuldigung der Unterschlagnung der Postverwalter Emil Ludwig aus Zapluden in Ostpreußen der Polizei.

Der Arbeiter Jakob Baumann wurde erhängt in seiner Scheune aufgefunden. Ueber das Motiv der That ist nichts bekannt geworden. Seine Frau liegt schon seit 14 Tagen schwer an Typhus erkrankt darnieder.

Herr Adam Müller dahier hat seine neuerbaute Wirtschaft mit Zubehör um 145,000 Mark an Herrn Johann Ebenhöck in Neubaus verkauft.

Der altbekannte Gashof „Zum Grischen“ dahier ging aus dem Besitze des

Herrn Dent an die Herren Sedlmayr, Brauereibesitzer in Maßlach, und Wolf, früher Gastwirth in Obking, über. Kaufpreis 140,000 M.

Hier brannten zwei Anwesen ab. Der eine der Abgebrannten, Großmann, rettete mit Mühe das nackte Leben.

Der bei den Moorkulturarbeiten beschäftigte Tagelöhner Brenner aus Bolling entsprang aus der hiesigen Gefangenenstation in Sträßlingsfeld.

Der wohlhabende Bauer Reinhard von Bundorf, Mitglied des Centrums und Verwalter der Bundorfer Kirchentasse, ist plötzlich gegangen. Den Grund zu der Plucht erblickt man in einem kräftlichen Verhältnis zu einer Maad.

Schwer verletzt wurde kürzlich auf dem Bahnhofe Ingelheim der Geschäftsreisende Karl Sonthheimer von hier.

Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte der in der Eisenbahnverwaltung als Lademeister beschäftigte Herr Nikolaus Born.

Die bürgerlichen Kollegien haben mit großer Mehrheit beschlossen, die 2 Millionen Mark betragende Stiftung des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Hermann Schönlein anzunehmen. Die Sozialdemokraten enthielten sich der Abstimmung, weil Schönlein Sozialdemokraten vom Stiftungsverwaltungsrath ausschloß.

Unter zahlreicher Theilnahme wurde der 62-jährige Kassierer Joh. Luz zu Grabe getragen.

Es brach in der Scheuer des Bauern David Wittlinger in Mertlingen ein gefährlicher Brand aus, dem diese sowie die feines Nachbars Christoph Burg zum Opfer fielen.

In Schmidlen ist der Bauer Wilhelm Bürtle in seiner Scheuer abgestürzt und hat einen so schweren Schädelbruch davongetragen, daß er wenige Stunden darauf todt war.

Beim Holzfahren verunglückte der verheiratete, in den 50er Jahren stehende Säger Rothfuß tödtlich.

Der Großherzogliche Inspektor Langenstein dahier konnte auf eine 25-jährige Dienstzeit als Verwalter der Hofdomäne Scheibhardt zurückblicken. Zugleich feiert Herr Langenstein mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

In Reichenschachen erlangte sich die 83-jährige Wittwe Zimmermann, Mutter des Hofbauern. Die Frau zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesumnachtung.

Kürzlich feierte Herr Parzer Teufsch dahier zusammen mit seiner Gemeinde das 25-jährige Ortsjubiläum.

Dem Vernehmen nach hat der Landförstmeister Fehr v. Berg zum 1. November d. J. sein Nachfolger als direkter. Als sein Nachfolger soll der Oberförstmeister Pils in Aussicht genommen sein.

Der hier wohnende Josef Einelli, 26 Jahre alt, war nach Jozef gegangen, um Einkäufe zu machen, und am Abend fand man seine Leiche, den Kopf vom Rumpfe getrennt, auf dem Eisenbahngleise zwischen Jozef und Conflans.

Zum Gedächtniß Julius Stockhausen's hat sein Sohn, Emanuel Stockhausen, auf dem Obdorfer Friedhof ein Denkmal setzen lassen. Geheimrath Professor Dr. Max Friedländer-Berlin feierte am Grabe Julius Stockhausen als größten Interpreten musikalischen Genusses.

Der Affsenhof verurtheilte den großherzoglichen Domänenrentanten Thilges wegen Unterschlagungen in 500 Fällen in Höhe von 100,000 Francs zu 8 Jahren Zuchthaus.

In der Nacht wurde der Hiltenerbeiter Joh. Geisel von einem anderen Arbeiter überfallen und durch einen Schlag auf den Kopf lebensgefährlich verletzt.

Es verchied nach kurzem Leiden der langjährige, verdiente Beamte der Unionbank Herr Leopold Strieböck.

In Budapester Gesellschafts- und Künstlerkreisen erregt der tragische Tod der ehemaligen Opernsängerin Fanni Dalnoky, die unter dem Künstlernamen Conti seiner Zeit große Erfolge errag, lebhaftes Theilnahme.

Die 21jährige Maschinenrührerin Marie Krusta trank in der St. Antonius-Kapelle eine Laugenheilmilch. Sie bezeichnete Jovist mit dem Vater als das Motiv der That.

Der 22 Jahre alte Jurist Max Buchinger, der eine Partie in die Haller Berge gemacht hatte, wird vermisst. Ebenso wird der Student Anton Preindl, der eine Tour in die Antholzer Berge unternommen hatte, seitdem vermisst. Man nimmt an, daß er abgestürzt ist.

Die Regierungsrath hat Herrn Professor Dr. W. Brudner unter Verdantung der geleisteten Dienste die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle als außerordentlicher